



*Alles Gute
zum
1. Geburtstag!*

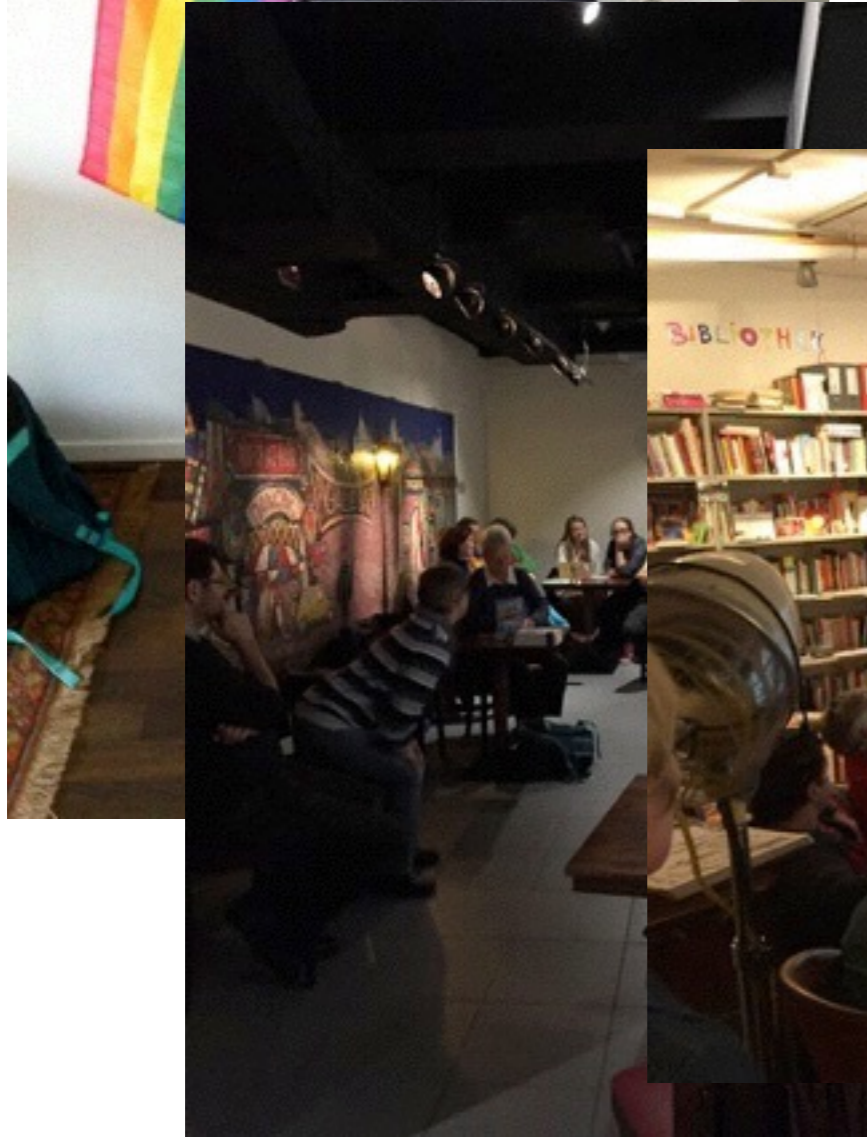
L ♀ WORLD WiKi
Lesbengeschichte der Schweiz L-world.ch

L ♀ WORLD WiKi

Lesbengeschichte der Schweiz L-world.ch



Lesbenspaziergänge in Zürich
www.lesbengeschichte.ch



Problem: wenig bis kein Material auf dem Internet.



L-World - Das Wiki zur Lesbengeschichte der Schweiz

(Weitergeleitet von [Hauptseite](#))

L ♀ WORLD WiKi

Lesbengeschichte der Schweiz L-world.ch

Dieses Wiki zeigt die Geschichte der Lesben in der Schweiz anhand von Events, Publikationen, Organisationen, Personen und Orten auf. Ein Schweizer selbstverständlich auch Platz.

Ein Wiki entsteht und lebt durch viele, die mitmachen. Ein Anfang ist gemacht. Es fehlen jedoch noch sehr viele Einträge und Inhalte. Deshalb unser: Vielleicht möchtest du zuerst aber auch einfach mal schmöckern:

- [eine zufällige Seite](#) anzeigen
- [via Suche](#) (oben rechts) etwas Spezifisches suchen
- [durch die Kategorien](#) surfen,
- [alle bestehenden Seiten](#) anzeigen.
- [Was gibt es heute noch?](#) die [Liste der aktuellen Angebote](#) anschauen

Viel Spass!

Aktuell informiert über Lesbengeschichte in der Schweiz und Lesbenspaziergänge in Zürich: [Newsletter abonnieren](#)

[Hauptseite](#)
[Hilfe](#)

Übersicht

[bestehende Seiten](#)
[Zufällige Seite](#)
[Letzte Änderungen](#)

Kategorien

[Liste aller Kategorien](#)
[Events](#)
[Organisationen](#)
[Orte](#)
[Publikationen](#)
[Personen](#)
[Themen](#)

Mitmachen

[Hinweise](#)
[Hilfsdokument \(pdf\)](#)
[Fragen & Antworten](#)

Natalie Raeber

Historikerin lic.phil. I, (E-)Learning Spezialistin und Allrounderin

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 [Biografie](#)
- 2 [Aktivitäten](#)
- 3 [Publikationen](#)
- 4 [Weblinks](#)
- 5 [Literatur](#)

Biografie [\[Bearbeiten\]](#)

Geboren 1969 in Luzern, wohnt seit 1999 in Zürich. Natalie Raeber hat seit den frühen 1990er Jahren in diversen Projekten der Frauen- und Lesbenbewegung mitgemacht. In Luzern und Zürich besuchte sie viele der Events und Orte für Frauen/Lesben.

Sie ist ausgebildete Primarlehrerin, Historikerin lic. phil I, eidg. dipl. Betriebsausbilderin, Wen-Do Trainerin und Action Learning Facilitatorin und hat viele Interessen.



Natalie Raeber, Foto: Mikeflam.com

Aktivitäten [\[Bearbeiten\]](#)

- Regieassistenz und Technik im [GIFT – Gemeinschaft Interesse für Theater](#) in Luzern in den 1990er Jahren
- Mitarbeit bei den [Frauenkulturtagen](#) in Luzern
- Grundkurs Wen-Do im Januar 1990 und seit 1994 [Wen-Do Trainerin](#)
- Redaktuerin bei der [frau ohne Herz](#) von Nr. 29/91 bis 35/36 1995 und der Nachfolgezeitschrift [die](#) bei der ersten Nummer im Herbst 1996, danach als ständige Mitarbeiterin bis zur Nr.17 im Herbst 2000.
- Moderatorin als Florence beim Fest [multisexuell an der Uni](#) in Zürich 1994
- Studentische Vertreterin der Frauenförderungskommission der Uni Zürich, Amtsperiode 1.7.1991 - 30.6.1993 ^[1]
- Gründungsmitglied der studentischen Uni-Gruppe [Amazora](#) für Frauen und andere Lesben in Zürich, 1991
- Mitarbeit bei Ausstellung [unverschämt - Lesben und Schwule gestern und heute](#) im Stadthaus Zürich, 2000/2001
- Member der [pride@UBS](#) bis 2005
- Member bei [wybernet](#) seit der Gründung 2001
- Mitgründerin bei [Lesbenspaziergang Zürich](#), ab 2014
- Initiiert im Juni 2016 das [wiki L-World](#)

[Hauptseite](#)
[Hilfe](#)

Übersicht

[bestehende Seiten](#)
[Zufällige Seite](#)
[Letzte Änderungen](#)

Kategorien

[Liste aller Kategorien](#)
[Events](#)
[Organisationen](#)
[Orte](#)
[Publikationen](#)
[Personen](#)
[Themen](#)

Mitmachen

[Hinweise](#)
[Hilfsdokument \(pdf\)](#)
[Fragen & Antworten](#)
[Spenden via Sappho-Verein](#)

Werkzeuge

[Links auf diese Seite](#)
[Änderungen an verlinkten Seiten](#)
[Datei hochladen](#)
[Spezialseiten](#)
[Druckversion](#)
[Permanenter Link](#)
[Seiteninformationen](#)

Fragen & Antworten

Hast du Fragen zum L-World-Wiki? Stelle sie gleich hier oder via [wiki\(at\)L-world.ch](mailto:wiki(at)L-world.ch)

Vielleicht findest du Antwort auf deine Frage im [Hilfsdokument \(pdf\)](#) oder auf der Seite [Mitmachen](#).

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 [Den Event, Ort oder die Organisation gibt es noch heute - muss ich beim Erstellen etwas besonderes beachten?](#)
- 2 [Wie setze ich Links in den Texten?](#)
- 3 [Wie erstelle ich Fussnoten?](#)
- 4 [Wie füge ich Bilder ein?](#)
- 5 [Es fehlt eine Kategorie, was soll ich tun?](#)
- 6 [Sprachversionen?](#)
- 7 [Die Diskussionsseite](#)
- 8 [Dokumente](#)

Den Event, Ort oder die Organisation gibt es noch heute - muss ich beim Erstellen etwas besonderes beachten? [\[Bearbeiten\]](#)

- Füge neben z.B. der `[[Kategorie:Event]]` auch die `[[Kategorie:aktuell]]` (inkl. den doppelten eckigen Klammern) hinzu, dann ist [hier alles Aktuelle](#) [↗](#) zu finden.

Wie setze ich Links in den Texten? [\[Bearbeiten\]](#)

• [Seite mit bestehenden Links](#) auf bearbeiten klicken und schauen, wie es formatiert ist.

- Einen **Wikipedia-Link** (Link auf eine andere Seite hier im Wiki): den exakten Seitentitel in `[[]]` setzen. Bei Abweichungen des exakten Titel (Mehrzahl oder Fall) folgende Konstruktion verwenden `[[Titel korrekt|Titel abweichend]]`. Die Trennung der beiden Texte erfolgt durch einen senkrechten Strich `>` Alt + 7
- Einen Link ins **Internet**: den ganzen Link inkl. `http://` einfügen
- Einen Link hinter einem Wort oder mehreren "verstecken": Link inkl. `http://`, dann einen Abstand und den verlinkten Text und das ganze in je zwei eckige Klammern setzen. In diesem Beispiel wird der Link auf das Wort "Lebensgeschichte" gesetzt: `[[http://www.lebensgeschichte.ch|Lebensgeschichte]]`

Hauptseite

Hilfe

Übersicht

[bestehende Seiten](#)

[Zufällige Seite](#)

[Letzte Änderungen](#)

Kategorien

[Liste aller Kategorien](#)

[Events](#)

[Organisationen](#)

[Orte](#)

[Publikationen](#)

[Personen](#)

[Themen](#)

Mitmachen

[Hinweise](#)

[Hilfsdokument \(pdf\)](#)

[Fragen & Antworten](#)

[Spenden via Sappho-Verein](#)

Werkzeuge

[Links auf diese Seite](#)

[Änderungen an](#)

[verlinkten Seiten](#)

[Datei hochladen](#)



Natalie Raeber

November 9, 2016



Etwas Abwechslung: Noch zwei Mal schlafen bis zu unserer Überraschung.

4. Hinweis: Es hat einen Bezug zu Hawaii

Lösungsvorschläge an lsg@gmx.ch

<http://eepurl.com/cmBrpr>



Like



Comment



Share

✓ Seen by 214

seit dem 11. November 2016

www.L-World.ch

L ♀ WORLD

Seite [Diskussion](#)

[Lesen](#) [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

L-World - Das Wiki zur Lesbengeschichte der Schweiz

(Weitergeleitet von [Hauptseite](#))

L ♀ WORLD WiKi
Lesbengeschichte der Schweiz L-world.ch

Dieses Wiki zeigt die Geschichte der Lesben in der Schweiz anhand von Events, Publikationen, Organisationen, Personen und Orten auf. Ein Schweizer selbstverständlich auch Platz.

Ein Wiki entsteht und lebt durch viele, die mitmachen. Ein Anfang ist gemacht. Es fehlen jedoch noch sehr viele Einträge und Inhalte. Deshalb unseri
Vielleicht möchtest du zuerst aber auch einfach mal schmöckern:

- eine zufällige Seite [↗](#) anzeigen
- via Suche (oben rechts) etwas Spezifisches suchen
- durch die Kategorien [↗](#) surfen,
- alle bestehenden Seiten [↗](#) anzeigen.
- Was gibt es heute noch? die Liste der aktuellen Angebote [↗](#) anschauen

Viel Spass!

Aktuell informiert über Lesbengeschichte in der Schweiz und Lesbenspaziergänge in Zürich: [Newsletter abonnieren](#) [↗](#)

[Hauptseite](#)

[Hilfe](#)

[Übersicht](#)

[bestehende Seiten](#)

[Zufällige Seite](#)

[Letzte Änderungen](#)

[Kategorien](#)

[Liste aller Kategorien](#)

[Events](#)

[Organisationen](#)

[Orte](#)

[Publikationen](#)

[Personen](#)

[Themen](#)

[Mitmachen](#)

[Hinweise](#)

[Hilfsdokument \(pdf\)](#)

[Fragen & Antworten](#)

L ♀ WORLD WiKi

Lesbengeschichte der Schweiz L-world.ch





HFG - Homosexuelle Frauengruppe St.Gallen

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- [1 Geschichte](#)
- [2 Bilder](#)
- [3 Weblinks](#)
- [4 Literatur](#)

Geschichte [\[Bearbeiten\]](#)

Bilder [\[Bearbeiten\]](#)

Weblinks [\[Bearbeiten\]](#)

Literatur [\[Bearbeiten\]](#)

Kategorien: [Organisation](#) | [St.Gallen](#)

[Hauptseite](#)

[Hilfe](#)

Übersicht

[bestehende Seiten](#)

[Zufällige Seite](#)

[Letzte Änderungen](#)

Kategorien

[Liste aller Kategorien](#)

[Events](#)

[Organisationen](#)

[Orte](#)

[Publikationen](#)

[Personen](#)

[Themen](#)

Mitmachen

[Hinweise](#)

[Hilfsdokument \(pdf\)](#)

[Fragen & Antworten](#)

[Spenden via Sappho-Verein](#)

L ♀ WORLD WiKi

Lesbengeschichte der Schweiz L-world.ch

IRD | LOGOUT DE | EN | FR



PROJEKTE PROJEKT STARTEN WARUM 100-DAYS.NET BLOG

SUCHE

INTRO PROJEKT INITIATOR NEWS BOOSTER GOODIES

https://www.100-days.net/de/

TEILEN

LESBENGESCHICHTE SCHWEIZ

L-WORLD WIKI

www.l-world.ch - Lesbengeschichte der Schweiz

L ♀ WORLD WiKi
Lesbengeschichte der Schweiz L-world.ch



34

BOOSTER



2'909

CHF

132,2% FINANZIERT!

100-DAYS.NET GRATULIERT!



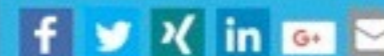
LETZTE NEWS ZUM PROJEKT ...

GOODIES

DANKE!

mehr...

TEILE DIESES PROJEKT



INITIATOR



Sappho Verein
ZÜRICH (CH)
FÖRDERUNG VON FR...
Weiter...

Gefällt mir 1

DARUM GEHT ES

Darum geht es: Lesbische Frauen sind in der Gesellschaft immer noch zu wenig sichtbar. Um die Spuren der Lesbengeschichte in der Schweiz zu sammeln und sie aufzuschreiben, braucht es Zeit, Material und Kontakte. Mit dem L-World Wiki stellen wir die Infrastruktur in Form einer Onlineplattform bereit: www.l-world.ch

Das L-World Wiki ist eine... Weiter...

BLEIBE INFORMIERT

Ich möchte News für dieses Projekt!

LSG@GMX.CH





www.100-days.net/lesbengeschichte-schweiz

DARUM GEHT ES

Darum geht es: Lesbische Frauen sind in der Gesellschaft immer noch zu wenig sichtbar. Um die Spuren der Lesbengeschichte in der Schweiz zu sammeln und sie aufzuschreiben, braucht es Zeit, Material und Kontakte. Mit dem L-World Wiki stellen wir die Infrastruktur in Form einer Onlineplattform bereit: www.l-world.ch

Das L-World Wiki ist eine Webseite zur Geschichte der Events, Organisationen, Orte und Publikationen von und für Lesben in der Schweiz und den Menschen, die das alles möglich gemacht haben. Das L-World Wiki zeigt die Geschichte der Lesbenbewegung und des lesbischen Lebens in der Schweiz – damals und heute.

Die Kultur und (Lebens-)Geschichte von frauenliebenden Frauen in unserer Gesellschaft ist online kaum zu finden – das L-World Wiki ist ein wichtiger Beitrag zur Sichtbarkeit und Geschichtsschreibung im Internet:

- Nachschlagwerk
- Lektüre
- Quellensammlung
- Gedächtnis

WOZU SPENDEN?

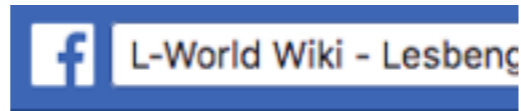
Dank deiner finanziellen Unterstützung können wir

- den Betrieb der Webseite für die nächsten drei Jahre sicherstellen
- die Seite technisch ausbauen, damit sie noch attraktiver und einfacher zu bedienen wird

#LWikiCrowd



www.100-days.net/lesbengeschichte-schweiz



Page Inbox Noti



L-World Wiki -
Lesbengeschichte
der Schweiz

@LWorldWiki

Home

Posts

Reviews

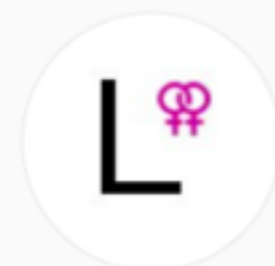
Videos

Photos

About



Search



lworldwiki

Edit Profile

64 posts 70 followers 102 following

L-World Wiki Das Wiki zur Lesbengeschichte der Schweiz. Dank Crowdfunding noch schöner. Wir sammeln Geld, Beiträge, Inputs. #LWikiCrowd www.l-world.ch



L-World Wiki

@LWorldWiki

Das Wiki zur Lesbengeschichte der Schweiz. facebook.com/lworldwiki Ab 16. Juni 17: Crowdfunding, um die Wiki-Seite technisch zu verbessern.

#LWikiCrowd

Switzerland

L-World.ch

Beigetreten Mai 2017

75 Fotos und Videos



#LWikiCrowd



www.100-days.net/lesbengeschichte-schweiz



www.lwiki.ch
www.lesbengeschichte.ch

Wir haben es geschafft!!!

DANKE dir ganz herzlich, dass du L-World.ch und damit die Lesbengeschichte unterstützt hast.

Es geht WEITER !

=====

Noch liegen fast zwei Drittel der Sammelzeit vor uns und deshalb machen wir weiter - auch mit dem Ziel, möglichst vielen Leuten zu zeigen, dass es das L-World Wiki gibt. Denn viele Schreibende sollen zum Wachsen des L-World und damit zum Erhalten der Geschichte der Lesben beitragen.

Neues Kampagnenziel

=====

Wenn wir 3'030 Franken erreichen, organisieren wir Anfangs 2018 einen Workshop für alle Interessierten zur Lesbengeschichte: oral history, Schreiben für das L-Wiki, Vernetzung etc.

Neue Goodies

=====

Schau in den nächsten Tag nochmals auf der 100-days.net vorbei, wir schalten neue Goodies auf.

Und wenn dich Leute fragen, wieso eigentlich ein L-Wiki, dann findest du hier ein paar Antworten: lesbengeschichte.ch



#LWikiCrowd



www.100-days.net/lesbengeschichte-schweiz



Amazora

Die Amazora Frauen/Lesbenliste war eine Gruppierung von Frauen/Lesben an der Uni Zürich.

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 Geschichte
 - 1.1 Aktion «Totenmahl statt Lebkuchen»
 - 1.2 EGStR-Wahlen
 - 1.3 FrauenKafi
 - 1.4 Vereinsgründung
- 2 Bilder
- 3 Weblinks
- 4 Literatur

Geschichte [\[Bearbeiten\]](#)

Aktion «Totenmahl statt Lebkuchen» [\[Bearbeiten\]](#)

Am 18.10.1990 trafen sich erstmals Frauen/Lesben, um eine Aktion zum Jahrestag des Massakers in Montreal vorzubereiten. Die Aktion ging unter dem Namen «Totenmahl die Bühne.» ^[1]

Bilder [\[Bearbeiten\]](#)



Plakat für die Aktion vom 06.12.1990



Bericht in der zs über die FrauenKafi Aktion vom 19.02.1991



Plakat der Amazora - Lesben und andere Frauen



Plakat der Amazora für die EGStR-Wahlen 1991



Flyer für die FrauenKafi Aktion vom 19.02.1991

Weblinks [\[Bearbeiten\]](#)

- <http://www.zs-online.ch/zs-print/zs-2-12/>
- <http://www.vsu.uzh.ch/amazora/geschichte.htm>
- <http://www.i-punkt.uzh.ch/about.html>

Hauptseite

Hilfe

Übersicht

bestehende Seiten

Zufällige Seite

Letzte Änderungen

Kategorien

Liste aller Kategorien

Events

Organisationen

Orte

Publikationen

Personen

Themen

Mitmachen

Hinweise

Hilfsdokument (pdf)

Fragen & Antworten

www.L-World.ch

&

www.L-Wiki.ch



Alle Seiten



Hauptseite
Hilfe

Übersicht

bestehende Seiten
Zufällige Seite
Letzte Änderungen

Kategorien

Liste aller Kategorien
Events
Organisationen
Orte
Publikationen
Personen
Themen

Mitmachen

Hinweise
Hilfsdokument (pdf)
Fragen & Antworten
Spenden via Sappho-
Verein


Werkzeuge

Datei hochladen
Spezialseiten
Druckversion

Alle Seiten

Seiten anzeigen ab:

Seiten anzeigen bis:

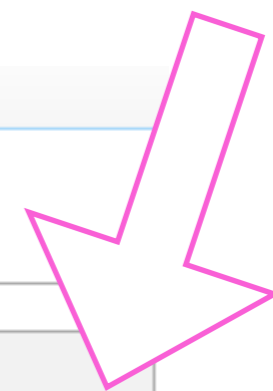
Namensraum: 

Weiterleitungen ausblenden

Anwenden

- ... aber normal ist es ja gerade nicht!
- 2. Symposium deutschsprachiger Lesbenforschung
- 7. Europäisches SchwuLesbisches Chorspektakel
- A.part
- AG Lesbenforschung
- Alice Lang
- Alraune
- Amal Chaoui
- Amazora
- Anna Pfrunder
- Anna Rosenwasser
- Anna Vock
- Annemarie Schwarzenbach
- Artemisia
- Autonomes Frauenzentrum AFZ
- BOA
- Lady S
- Laura Fredy Thoma
- Le bal
- Lena Rérat
- LesBook
- Lesbeley
- Lesben-Wochenenden
- Lesben im Fussball
- Lesben im Gespräch
- Lesben in den Medien
- Lesben in der Frauenbewegung
- Lesben mit Kindern
- Lesben und Coming Out
- Lesbenbewegung in der Ostschweiz – Spurensuche in der Provinz.
- Lesbenbroschüre

Statistik



[Hauptseite](#)
[Hilfe](#)

Übersicht
[bestehende Seiten](#)
[Zufällige Seite](#)
[Letzte Änderungen](#)

Kategorien
[Liste aller Kategorien](#)
[Events](#)
[Organisationen](#)
[Orte](#)
[Publikationen](#)
[Personen](#)
[Themen](#)

[Mitmachen](#)

Seitenstatistik	
Inhaltsseiten	199
Seiten (Alle Seiten in diesem Wiki, inklusive Diskussionsseiten, Weiterleitungen usw.)	493
Hochgeladene Dateien	104
Bearbeitungsstatistik	
Seitenbearbeitungen	3.276
Bearbeitungen pro Seite im Durchschnitt	6,65
Benutzerstatistik	
Registrierte Benutzer	25
Aktive Benutzer (Mitgliederliste) (Benutzer mit Bearbeitungen während der vergangenen 30 Tage)	0

<div></div> <div>Wybernet</div>	<div></div> <div></div>
<div> <div>Wybernet – das Netzwerk für engagierte lesbische Berufswomen</div> <div> <div></div> <div>Inhaltsverzeichnis (Verbergen)</div> <div> <div>1 Geschichte</div> <div>1.1 Vollversammlungen</div> <div>1.2 News auf der Website</div> <div>1.3 Website</div> <div>2 Veranstaltungen</div> <div>3 Bilder</div> <div>4 Siehe auch</div> <div>5 Weblinks</div> <div>6 Literatur</div> </div> </div> </div>	
<div></div> <div>Geschichte [Bearbeiten]</div>	

Gegründet 1. Juli 2001. Wybernet ist ein Verein mit Sitz in Zürich.

Zu den Gründungsfrauen gehören: Manuela Burkart, Sandra Konrad, Rosemarie Zwickli, Ueli Weissmüller und Heidi Helmer.

Ab 2008 - 2011 übernahm sich die Regionalgruppen in Bern, Innerschweiz, Basel, Thurgau, St. Gallen, im Vorland Corinna Schürli, Marianne Dahinden

Vorstand 2016: Präsidentin Sofia Högervind, Vizepräsidentin Corinna Niklaus, Vizepräsidentinnen Esther Bärtschi, Alena Pajanka, Doris Müller, Malu Dubois, Finanzien Gadi Becker, Geschäftsführer

Neuer Vorstand ab 18.2.2017: Stefanie Brunold, Susi Baer, Maja Uri, Anna Siegfrieder, Karin Schöffel (bis 30.6.17)

Finanzien, Geschäftsführerin Stefanie Schöf.

Vollversammlungen [Bearbeiten]

- 2008, 23. Feb. in Zürich mit Clara Mönau und Esther Uebelhart
- 2014 in Luzern - Info auf KulturKlopp
- 2016 in Bern, Gädiner im Volkshaus Zürich mit den ersten
- 2018 Jubiläum in Baden, mit Knuth und Tuck
- 2017 am Bodensee

News auf der Website [Bearbeiten]

- 08.08.2004 Der WyberNet-Vorstand ist gestärkter![] - Doppelte Kraft voran!
- 21.12.2004 Fay Reard 2004: Schweizerische schweidtsche Auszeichnung für hervorragende Leistung. Verleih am 18.01.2005 in Zürich. Zwei WyberNet-Member sind nominiert!
- 24.08.2005 Mehr als 20 Frauen haben sich gestern Abend mit Hira Hira zum WyberNet-Info-Apéro in Basel eingefunden - gut 90 werden alle Interessierten demnächst per Newsletter weiter
- 08.08.2005 WyberNet engagiert sich neu in der Fachgruppe Arbeitwelt, die zur Aufgabe hat, Diskriminierungen in der Arbeitswelt aufzuzeigen und Strategien für deren Aufhebung zu erarbeiten
- 08.08.2005 Marianne Dahinden ist neu im Vorstand von WyberNet und hat dort die Funktion von Sandra Knuth übernommen.
- 28.09.2005 Im Frauenzentrum Zürich ist das Buch "Frauen im Zentrum" vorgestellt worden, das auch dank eines finanziellen Beitrags des Vereins WyberNet realisiert werden konnte [...]
- 26.12.2005 WyberNet wünscht seinen Mitgliedern, den Beamtinnen und Interessierten sowie allen Besucherinnen unserer Website einen gerichteten Jahresausklang sowie viele hellere
- 13.01.2006 WyberNet zu Besuch im Bundeshaus
- 17.03.2006 Wirtschaftswelder zu Besuch bei WyberNet. Am 14. März besuchte ein Vorstandmitglied unserer deutschen Partnerinnenorganisation den WyberNet-Apéro in Basel. In engemge
- 20.03.2006 WyberNet ist egma-Member. Seit gestern ist der Verein WyberNet egma-Member. Die egma (European Gay & Lesbian Manager Association) ist die größte europäische Dachorga
- 11.05.2006 WyberNet bloggt. Seheiligen Tagen ist WyberNets Blog online. Die WyberNet-Frauen werden sich in einem Blog über frauenpolitische, lebenspraktische oder über sonstige
- 22.06.2006 Tour de Suisse-Stage Einradern: Sponsoring erfolgreich. Am Sonntag und Montag, 11.6. und 12.6.2006, war WyberNet zusammen mit Pink Cross, Network und LGS auf dem Si
- 14.06.2006 Herolden Dank auch an all jene, die uns eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen oder noch zukommen lassen.
- 18.06.2006 Bannerwerbung zu attraktiven Preisen. Schaffen Sie sich jetzt für Banner auf der WyberNet-Website und profitieren Sie von der 100% zielgruppenorientierten Werbung. Sie können Ihr
- 18.07.2006 Sommerpause von 1.7.-18.8.2006 - Apéro finden trotzdem statt
- 10.10.2006 Studie über lesbische Beurlaubt online!Geben. Falls ihr es nicht schon getan habt, müßten wir euch ans Herz legen, die Studie der Uni Inndruck über das Leben- und Beurlaubt in Studien zum Thema Homo- und Beurlaubt nur mit Männern durchgeführt wurde, soll diese Studie ausschließlich das Leben der Frauen erforschen. Studie über Beurlaubt und Partnerschaft
- 10.10.2006 Die Ausgabe kommt nach Zürich
- 08.08.2007 WyberNet auf dem RSB
- 03.09.2007 30 Kandidatinnen für National- und Ständerat 2007 bearbeiten drei Fragen von WyberNet als PD
- 27.12.2007 Jahresthema Sport: Geschichten gesucht
- 11.01.2008 Ergebnisse der WyberNet-Umfrage zur Sichtbarkeit von Lesben in der Schweiz
- 18.01.2008 Handbuch für Lesben in der Arbeitswelt
- September 2011: Die Maladressen der Regionalgruppen Basel, Bern, Innerschweiz, Ostschweiz und Zürich sind publiziert
- November 2011: Newslet auf Gründung Regionalgruppe St.Gallen am 6.11. und die Maladresse der Regionalgruppe Thurgau

Website [Bearbeiten]

Homepage 2001:

Die erste WyberNet wurde von 5 Frauen initiiert. Allen gemeinsam waren: Mutliche Bedürfnisse, Visionen und die grosse Motivation, ein Netzwerk für lesbische Geschäftsfrauen in den unterschiedl

Einfluss ausüben zu können.

what we want: WyberNet ist die Plattform zum gegenseitigen fachlichen wie auch wirtschaftlichen Support. Durch die Vernetzung wird es möglich, dass Member ohne grossen Aufwand zu ihren

Ergebnissen von wichtigen Kontakten, sowie eine Marktübun von Zeichensetzen im Berufsalltag. Durch die überörtlichen Themenabende und Workshops werden frauen- und lebensrelevante

what we need: WyberNet braucht Member die unsere Visionen leben und die Bereitschaft haben, das Potential des Netzwerkes zu nutzen und es auch aktiv mitzugestalten.

Target group: Alle Frauen der Gay-Women-Community, im Speziellen: Fachfrauen, Kaderfrauen, Führungskräfte, selbständigwerbende Frauen, kulturell tätige Frauen und all diejenigen, die g

- Neue Website im März 2008
- Neue Website im März 2008

Homepage 2012:

Rückblick: Der 1. Juli 2001 ist die offizielle Gründungstag von WyberNet. Die Idee, beruflich engagierte lesbische Frauen eine Plattform zum Austausch ihrer Kompetenzen zu bieten, ohne das

Rückblick: Monatliche Regionaltreffen – Fachworkshp – Mentoring-Programm zur Förderung von jungen lesbischen Berufswomen – soziale und gesellschaftliche Adress- / beruflicher Wissensausta

LGBT-Organisationen, national und international.

Ausblick: Wir wollen unseren Verein und unsere Verbindungen noch mehr ausbauen und den Austausch von Know-how intensivieren. Ein starkes Netzwerk und Adressen mit überörtlicher Präsenz

- Neue Website im März 2014
- Neue Website im März 2017

Veranstaltungen [Bearbeiten]

- The L-world in business, Workshop at the 2nd International Conference on LGBT Human Rights, 27th-29th July 2008. Veranstaltung zusammen mit den Wirtschaftswelder e.V. Keynote Speak

Bilder [Bearbeiten]

- Veranstaltung mit den Wirtschaftsweldern an den World Out Games 2008 in Kopenhagen

			
<div>Entwicklung der Website 2001-2016</div> <div> </div>	<div>Zu Besuch im Bundeshaus 2006</div> <div> </div>	<div>Auf dem RSB 2007</div> <div> </div>	<div>Flyer der Veranstaltung mit den Wirtschaftsweldern an der World Out Games 2008 in Kopenhagen</div> <div> </div>

Siehe auch [Bearbeiten]

Lesbi, das Berufsnetzwerk der Westschweiz

Weblinks [Bearbeiten]

- http://www.wybernet.ch/
- http://www.wybernet.ch/WyberNet_Mitglieder_Marianne_Dahinden

<div></div> <div>Schema f</div>	<div></div> <div></div>
<div> <div>Frauenbibliothek im Frauenzentrum Zürich</div> <div> <div></div> <div>Inhaltsverzeichnis (Verbergen)</div> <div> <div>1 Geschichte</div> <div>2 Lesungen</div> <div>3 Bilder</div> <div>4 Weblinks</div> <div>5 Literatur</div> </div> </div> </div>	
<div></div> <div>Geschichte [Bearbeiten]</div>	

Als erste Frauenbibliothek in der Schweiz wurde schema f 1978 unter dem Namen "Frauenbibliothek" mit einer Schenkung von 200 Büchern erblickt. Die Bibliothek war damals eine Arbeitsgruppe der FBB (Frauenbehrungsbewegung). Die Miete für die Wohnung (bei der Lavaterstrasse) und alle anderen Kosten wurden von den Frauen bezahlt. 1980 wurde der FBB gekündigt, 1981 zog die Bibliothek mit der FBB an die Maltergasse 27 in Zürich, wo die Miete durch staatliche Gelder finanziert wurde. Die Bibliothek war ein Projekt des Autonomen Frauenzentrums AFZ und nahm regelmäßig an den monatlichen Vollversammlungen (Frau@) teil. Nach der offiziellen Schliessung des AFZ blieb die Bibliothek bis 2008 an der Maltergasse (eingemietet). Anlässlichend wurde der gesamte Bestand eingetragt.

Bestand

In den ersten 10 Jahren wuchs der Bücherbestand auf 2000 Titel. Darüber bereits damals viele Hörbücher. 1981 war der Bestand auf 6700 Titel gewachsen (s. jggl. Artikel des ZS berichtet zum 15-Jahr-Jubiläum). Die Sammelschwerpunkte entwickelten sich über die Jahre von den Anfängen als Lesesitz für die Frauen der FBB hin zu einer breiten Sammlung zu den Themen Arbeit, Bildung, Dritte Welt, Therapie, Körper und Bewusstsi, Gewalt, Privatleben, Kunst, Spiritualität, Reisen u. m. H. Die Bibliothek sammelte ausserdem Zeitschriften (über 80 Titel), Plakate und graue Schriften. Spätestens 1987 lagen dann die Sammelschwerpunkte auf der Leserbildung und dem Fernstudium. Literatur von Lesben wurde mit dem doppelten Frauenleschen auf dem Buchsticker gekennzeichnet. Die Bibliothek verfügte über einen Autogrammen- und einen Schlagsprekatalog (Zettelkatalog). Mitte der 80er Jahre wurde ein Katalogisierungsprojekt mit dem Fernstudium Thea Laura (König) gestartet. Ende der 80er Jahre wurde begonnen, die Kartei elektronisch zu katalogisieren, danach wurden die ganzen Bestände in ein Bibliotheksprogramm übertragen. 1991 arbeiten 12 Frauen für die Bibliothek, alle unbezahlt.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten änderten sich über die Jahre. Im Alter von 10 Jahren war die Bibliothek viermal wöchentlich geöffnet, jeweils abends von 18:30 Uhr. Später wurde auf zwei Abende reduziert, freitagsabends und sonntags.

Benennung

Ca. 1992 wurde der Name der Bibliothek zu "FrauenLesbenBibliothek" erweitert. Lesben sollten sichtbar werden. 1998, zum 20-jährigen Bestehen wurde der Name mittels eine Wettbewerbs unter den Leserinnen in schema f -Bibliothek für kurzfristige literarische tätige lesbischde Frauen (Auswahl der Begriffe). Danach wurde argumentiert, in der Öffentlichkeit wird der Name meistens zu "Lesbenbibliothek" verkürzt, was die Intention im Namen und bei den Nutzerinnen widers. Eine mögliche Diskussion, die zur Änderung des Namens führt.

Leserbücherei

Von der Bibliothek wurde auch die Leserbücherei herausgegeben. Die erste Fassung erschien von der BGM in Frauenzoo in Karlsruhe, erstellt von Sila Malterberger. Die zweite und die dritte Ausgabe (1989) wurden von Sibylle Dorn erstellt. Im Gegensatz zur ersten Ausgabe enthalten die folgenden keine Anmerkungen mehr. Sie umfasste zum Schluss sämtliche Literatur von und über Lesben, den Bestand der Bibliothek (inkl. wenige französisch- und englischsprachige Titel) sowie "deutschsprachige Literatur für Lesben". In der Einleitung zur 2. überarbeiteten Ausgabe steht: "Alle bereits erfindet sind nicht alle Autorinnen Lesben, ausserdem sind auch die die Hauptpersonen nicht immer lesbisch oder Frauen, wie z. B. in P.D. James "Tod im weissen Häubchen". Sibylle Dorn veränderte viele Angaben. Folgtu Schreuergebnisse. Die Leserbücherei enthält folgende Kapitel: Bibliotek - Autobiographisches/Biographien - Gedichte - Kinis - Coming Out - Kinder/Jugendbücher - Sachbücher - Comics - Science Fiction /Fantasy - Beiträge in Sammelbänden. Die Liste ist online auf der Website benötigt zu finden. 3. überarbeitete Ausgabe

Text in Sicht

Von 1985 bis 1989 führte die Bibliothek regelmäßig unter dem Label "Text in Sicht" Lesungen durch. Jede Woche wieder unter Lesungen.

Titel

1988 gab die Bibliothek eine Fortsetzungsgeschichte in acht Folgen, "Schindl und Schokolade" heraus, die sich grosser Beliebtheit erfreute.

Vernetzung

Die Bibliothek hat grossen Wert darauf gelegt, mit den anderen Schweizer Frauenbibliotheken zusammenzuarbeiten. Dazu fanden regelmässige Treffen statt (Gené, Hohen, St. Gallen, Basel, Bern, Stig, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Wetzstatten). 1988 führte die Bibliothek die 21. Tagung der deutschsprachigen Lesben-/Frauenarchive, -bibliotheken und -dokumentationsstellen in Zürich durch. Unterthemen dazu finden sich im Zürcher Sozialarchiv.

fentlich

Auch in der Bibliothek entstand das Projekt "Wutlose Räume für Frauen". Am 13. Januar 1988 ging die erste Werbe für Frauenprojekte online. Mit einer Verlesung am 25. April 1988 leerten die Machtkommern die Gebaut von "fentlich" im Internet-Café an der Usterstrasse 3.

Für die Website wurde CHF 20'000 beim Verein "Frauen fördern Räume" beantragt, anlässlich der Versammlung zur Verneufauflegung am 03.07.1987. Bestätigt wurden CHF 20'000. Die Website wurde ständig erweitert und weitergeführt.

(Die Namensgebung war ein bedauerwertes Opfer mangelnder Französischkenntnisse, sind wider nicht "la Sicht" im den Namen der Werbe gekommen... Die weibchen Feministinnen hatten was zu sagen.)

Mit der weiteren Vorkaufabnahme vom 13. Juni 1988 wurden dem AFZ und der Bibliothek die Subventionen gestrichen. Die Bibliothek konnte noch einige Jahre selbstfinanziert betreiben und wurde anlässlichend verpachtet und in Schwamendingen (Zürich) eingetragt, wo sie noch heute ist. Seit 2014 arbeiten Frauen an Umzug der Bibliothek in Rämpe, die eine Benutzung zulassen.

Lesungen [Bearbeiten]

Titel der Lesungen von "Text in Sicht"

- 29.04.1985: Laura Wyl, "Weggehen ohne das Meer zu hinter"
- 24.06.1985: Yoko Tanaka, "Türkisch auf Reisen. 3 Geschichten"
- 26.08.1985: Nicole Müller, "Mehr am 15. September. Eine Verküpfung in vier Akten"
- 11.09.1985: Traude Böhmann (Text in Sicht EXTRA), "Die Staubkassette nach Wabbe"
- 28.10.1985: Knuth T. Schreyder, "Ich wollte sterben"
- 24.02.1986: Kinia für Lesben und Hebräisch, mit Texten von P.M. Carlson, Sarah Schuchman, Andrea Keller
- 27.04.1986: Esther Spinner, "Theine müller hat meinen Vater mit einer glänze Gas leben gerächt"
- 29.06.1986: Lesben-Literatur-Review mit Doris Kyrund und Annette K.Köber, Neuerscheinungen von verschiedenen Verlagen
- 30.08.1986: Luisa Farnis, "Poesie, Gedichte" Zweisprachige Lesung mit Ines Cathomas und Claudia Caragel und musikalischer Begleitung (Corni Curschli)
- 28.09.1986: Helen Weier, "Die letzte Warnung. Geschichten"
- 30.10.1986: Barbara Hingorham, "Schwarze Reise"
- 23.11.1986: Dagmar Stranserki, "Brotte nach Sarajewo", Lesung Bilingisch-Deutsch
- 24.02.1987: Yoko Tanaka, "Solomon. Überaktuelle Essays"
- 26.04.1987: Friedrike Kretzen, "Inlander"
- 28.06.1987: Vera Zingem, "Der Himmel ist mein, die Erde ist mein. Göttinnen grosser Kulturen im Wandel der Zeit"
- 30.08.1987: Monica Carlson, "Heteronymus' Kinder"
- 20.09.1987: Zita Jenny, "Das Blütenstaubzimmer"
- 31.10.1987: Fleur Jaeggy, "Die ersten Jahre der Züchtigung" und "Die Angst vor dem Himmel" bilingisch-Deutsch, mit Knuth T. Schreyder (Lesung deutsch)
- 29.11.1987: ZuZanna Galles, "Wie geht es dem Text? Vorlesungen zur Poetik"
- 28.02.1988: Valeria Nabokova, "Die Reise" (Russisch-Deutsch)
- 20.04.1988: Andrea Götthel, "Literatur und Kultur als Geschlechterpolitik"
- 29.08.1988: Lyrikabend mit Bettina Kaslin, Wanda Schmid und Ruth Bari (jap.)
- 28.09.1988: Marietta Mahr, "Brandtauber"
- 24.10.1988: Iselde Schwaib, "Kleines Nachwort", "Body & Soul", "Wien Text so blau"
- 21.11.1988: Friederike Kretzen, "Ich bin ein Hügel"
- 24.04.1989: Hanna Johansen
- 28.05.1989: Eveline Haider
- 28.06.1989: Esther Spinner
- 26.09.1989: Margi Böhm
- 30.10.1989: Helen Weier
- 27.11.1989: Ruth Mayw, Ruth Bari (jap.), "Anschweibler. Aphorismen"

Bilder [Bearbeiten]

- Programm der Lesungen vom 29.04.-30.12.1985
- Programm der Lesung vom 27.04.1986
- Programm der Lesung vom 24.02.1986
- Programm der Lesungen vom 30.08.1986 - 24.02.1987
- Programm der Lesungen vom 28.04. - 31.10.1987
- Programm der Lesungen vom 20.09.1987 - 25.04.1988
- Programm der Lesungen vom 29.08.1988 - 27.11.1988
- Programm der Lesungen vom 24.04.1989 - 27.11.1989

Weblinks [Bearbeiten]

- http://schema-f.ch/



Umklekab der Leserbücherei (1988)



Vorderseite eines Kataloges vom Text in Sicht



Das L-World Wiki ist eine Webseite zur Geschichte der Events, Organisationen, Orte und Publikationen von und für Lesben in der Schweiz und den Menschen, die das alles möglich gemacht haben. Das L-World Wiki zeigt die Geschichte der Lesbenbewegung und des lesbischen Lebens in der Schweiz – damals und heute.

Die Kultur und (Lebens-)Geschichte von frauenliebenden Frauen in unserer Gesellschaft ist online kaum zu finden – das L-World Wiki ist ein wichtiger Beitrag zur Sichtbarkeit und Geschichtsschreibung im Internet:

- Nachschlagwerk**
- Lektüre**
- Quellensammlung**
- Gedächtnis**

Buch: „Seit dieser Nacht...“



**SEIT DIESER
NACHT WAR ICH
WIE VERZAUBERT.**
FRAUENLIEBENDE FRAUEN
ÜBER SIEBZIG ERZÄHLEN

Ein Buch von Corinne Ruffli
Mit einem Vorwort von Corine Mauch,
Stadtpräsidentin von Zürich

Verlag Hier und Jetzt,
2015, Baden, Schweiz


















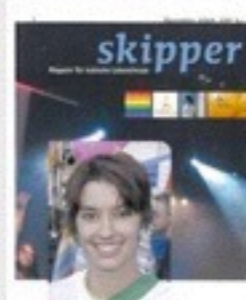
Nachlass sichern



Lesbenzeitschrift digitalisiert: e-periodica.ch

≡ e-periodica Search in full text Search ETH BIBLIOTHEK

Lesbenfront
See also [Successor journal](#)

 <p>Lesbenfront Frau ohne Herz Volume - (1984)</p>	 <p>Lesbenfront Volume - (1983)</p>	 <p>Lesbenfront Volume - (1982)</p>	 <p>Lesbenfront Volume - (1981)</p>	 <p>Lesbenfront Volume - (1980)</p>	 <p>Lesbenfront Volume - (1979)</p>
 <p>frau ohne herz Volume - (1995)</p>	 <p>Frau Ohne Herz Volume - (1994)</p>	 <p>Frau Ohne Herz Volume - (1993)</p>	 <p>Frau Ohne Herz Volume - (1992)</p>	 <p>Frau Ohne Herz Volume - (1991)</p>	 <p>Frau Ohne Herz Volume - (1990)</p>
 <p>die Volume - (2004)</p>	 <p>die Volume - (2003)</p>	 <p>die Volume - (2002)</p>	 <p>die Volume - (2001)</p>	 <p>skipper Volume - (2005)</p>	 <p>skipper Volume - (2004)</p>

Input für annabelle im Herbst 2017

Schweizer Geschichte —

LANGER KAMPF FÜR DIE LIEBE



1

Ende des 19. Jahrhunderts werden die Universitäten für Frauen geöffnet. Unter den Studentinnen gibt es mehrere Frauen, die Lebensgemeinschaften mit einander eingehen. So auch Caroline Farner (1), die zweite Ärztin der Schweiz.

Ab den 1920er-Jahren formiert sich eine Homosexuellenbewegung. Es entsteht der Schweizer Freundschaftsbund, woran Frauen massgeblich beteiligt sind.

1931 gründen Anna Veck und Laura Thoma in Zürich den Damenclub Amicitia. Er bringt bald darauf gemeinsam mit einem Herrenclub die Zeitschrift «Schweizerisches Freundschafts-Banner» heraus. Sie setzen sich dafür ein, dass Homosexualität entkriminalisiert wird. Dafür werden sie in Skandalblättern diffamiert und von der Polizei bespitzelt.

1942 entkriminalisiert das neue Strafgesetzbuch sexuelle Handlungen unter Männern. Frauen kommen im Gesetzestext nicht vor.

Mit dem Zweiten Weltkrieg brechen die Netzwerke lesbischer Frauen auseinander. In dieser Zeit suchen die Schauspielerinnen und Kabarettistinnen Therese Glöckle und Erika Mann (4) in der Schweiz Zuflucht, die beiden sind ein Paar. Später verliebt sich die Schweizer Schriftstellerin und Reisejournalistin Annemarie Schwarzenbach (3) in die Tochter von Thomas Mann.

Ab 1969 treffen sich lesbische Frauen wöchentlich zum Tanzen im Conti-Club in Zürich.



2



1970 erscheint in annabelle ein Interview über die «gleichgeschlechtliche Zuneigung», in dem ein Moralthologe über «homotrape Menschen» spricht, die «kaum halbbär seien» (2).

Aus der Homosexuellen Arbeitsgruppe Zürich geht 1974 die Homosexuelle Frauengruppe (HFG) hervor. In den folgenden Jahren entstehen weitere Lesbengruppen in Bern, Basel, Baden, St. Gallen und Winterthur.

Ab 1976 gibt die HFG Zürich das Magazin «Lesbenfront» (5) heraus, das unter verschiedenen Titeln bis 2003 erscheint.

1989 wird in Bern die Lesbenorganisation Schweiz LOS gegründet.

1991 erscheint das erste Buch zur Schweizer Lesbengeschichte: «Die Welt gehört uns doch! Zusammenschluss lesbischer Frauen in der Schweiz der 30er Jahre», von Ilse Kokula und Ulrike Böhmer.

Ab September 1993 erscheint in den Kleinanzeigen von annabelle erstmals die «Sie sucht sie»-Rubrik, die sich zu einer beliebten Kennenlernplattform entwickelt.

1994 kommt es zu einem Diskriminierungsskandal um das Frauenteam des FC Wettswil-Bonstetten: Das Team wird aufgelöst, weil die lesbischen Mitglieder einen ungünstigen Einfluss auf die anderen Frauen hätten.

2005 wird der Film «Katzentball» von Veronika Minder als erster Schweizer Dokumentarfilm über Lesben im Kino gezeigt (erhältlich bei Cobra-Film).

Am 5. Juni 2005 wird das Partnerschaftsgesetz mit 58 Prozent der Stimmen angenommen. Es ermöglicht gleichgeschlechtlichen Paaren die Eintragung ihrer Partnerschaft.

2009 wird mit Corine Mauch eine offen lesbische Frau zur Stadtpräsidentin von Zürich gewählt.

2016 wird die aus der Petition «Die Chancen für alle Familien» entstandene Gesetzesrevision angenommen. Sie ermöglicht die Stiefkindadoptionen in eingetragener Partnerschaft und Konkubinatspaare.

Bis im Sommer 2019 muss die Kommission des Nationalrats eine Vorlage zur Umsetzung der parlamentarischen Initiative «Ehe für alle» erarbeiten. Über diese wird das Volk abgestimmt.



3



(fast) alles auf einer Seite
www.lesbengeschichte.ch

Lesbengeschichte in der Schweiz

Suchen



[Startseite](#)

[L-World Wiki](#)

[Buch: „Seit dieser Nacht...“](#)

[Lesbenspaziergänge](#)

[Sappho-Verein](#)

[Über uns](#)



Alles Gute
zum
1. Geburtstag!

L ♀ WORLD WIKI
Lesbengeschichte der Schweiz L-world.ch